Abstract zur Diplomarbeit

Durchdringende Wunden
Das penetrierende Trauma und Techniken der Blutstillung

Micha Niederberger, RS 22 – 25A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Insel Gruppe, Stützpunkt Aarberg

Einleitung

Einsätze im Rettungsdienst mit schweren penetrierenden Verletzungen und relevanten äusserlichen Blutungen sind selten. Aufgrund dieser Seltenheit stellen sie eine Herausforderung dar. Diese Diplomarbeit widmet sich der Betrachtung von penetrierenden Traumata und stellt verschiedene Methoden zur Blutstillung vor.

Ziele und Fragestellung

Ziel dieser Arbeit ist eine Übersicht zu schaffen. Die Fragestellungen der Arbeit sind die folgenden:

- Was sind penetrierende Traumata und wie werden diese differenziert? Welche Komplikationen können entstehen?
- Welche Eckpunkte beinhaltet die präklinische Behandlung von penetrierenden Traumata in Bezug auf die Blutstillung?
- Welche gängigen Hilfsmittel und Materialien stehen für die präklinische Versorgung der Blutstillung bei penetrierenden Traumata zur Verfügung?
- Wie häufig ist das penetrierende Trauma im Rettungsdienst Insel Gruppe und ist eine Anpassung der Materialien auf den Rettungswagen des Rettungsdienstes Insel Gruppe erforderlich?

Methodik / Material

Die Erarbeitung erfolgte durch eine Literaturrecherche über Google Scholar, PubMed, Springer und eRef-Thieme. Aktuelle Fachbücher, Fachartikel und Leitlinien wurden miteinbezogen. Die Bedarfsanalyse basiert auf den Statistikdaten aus dem Avanti Einsatzsystem.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Penetrierende Traumata werden in Stich-, Schuss- und Pfählungsverletzungen unterteilt. Je nach Art und Ort des Traumas, ist mit verschiedenen Verletzungsmechanismen und Komplikationen zu rechnen. Die Behandlung der Blutung hat einen hohen Stellenwert. Grundsätzlich wird nach dem «X-ABCDE-Schema» vorgegangen. Leitlinienbasiert sollte die Blutstillung nach einem Stufenschema erfolgen.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Präklinisch sind penetrierende Traumata schwierig einzuschätzen. Es muss eine angepasste Therapie gewählt und individuelle Massnahmen zur Blutstillung durchgeführt werden. Trotz der Seltenheit von penetrierenden Traumata im Rettungsdienst sollten ausreichende Materialien vorhanden sein.